



Im Fachbereich Material- und Geowissenschaften sind am Fachgebiet Physikalische Metallkunde (Prof. Dr.-Ing. K. Durst) zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen für

Wiss. Mitarbeiter:innen (w/m/d)

in zunächst auf 3 Jahre befristeten Arbeitsverhältnissen zeitnah zu besetzen.

Sie bearbeiten Forschungsprojekte im Rahmen von DFG- bzw. EU-Projekten (ultrafeinkörnige Legierungen, hartmagnetische Werkstoffe und Lotmaterialien) und untersuchen die thermomechanischen Eigenschaften von unterschiedlichen Materialsystemen mit Hilfe von in-situ mikromechanischen Methoden. Ihre Forschungsergebnisse bereiten Sie für wissenschaftliche Publikationen auf, entwickeln Ideen für zukünftige Forschungsprojekte und beteiligen sich aktiv an der Erstellung von Forschungsanträgen. Weiterhin beteiligen Sie sich aktiv an gemeinsamen Veranstaltungen und kooperieren mit den Projektpartner:innen und Doktorand:innen im Rahmen der unterschiedlichen Forschungsvorhaben innerhalb und außerhalb der Arbeitsgruppe. Ihre Aufgaben umfassen weiterhin die Mitwirkung bei Institutsaufgaben sowie die organisatorische und fachliche Betreuung von Lehrveranstaltungen im Teilfachbereich Materialwissenschaften inklusive der begleitenden Praktika im Bachelor- und Masterbereich (Master in englischer Sprache).

Zur mikroskopischen Analyse steht Ihnen eine moderne Metallographie/Mikroskopie (CLSM, Tescan FEG-REM mit EBSD) im Fachgebiet zur Verfügung. Zur Charakterisierung mechanischer Eigenschaften verfügt das Fachgebiet über eine umfangreiche Ausstattung zur klassischen Werkstoffprüfung (statische/zyklische Belastung), sowie modernste Verfahren der Nanoindentierung (Keysight iNano und G200 mit Laserheizung) sowie einem Hochtemperaturnanoindenter für den Betrieb im REM zur in-situ Beobachtung von Verformungsvorgängen. Weiterhin verfügt das Fachgebiet über Hochdrucktorsionspressen (HPT) für die Verformung von Legierungen und Pulverproben bei RT und hohen Temperaturen.

Ihr Profil

Sie besitzen ein abgeschlossenes Universitätsstudium der Materialwissenschaften oder in einem vergleichbaren Studiengang. Sie verfügen über umfangreiche Vorkenntnisse in den Bereichen mechanischer Testverfahren (Nanoindentierung, Zug/Druckprüfung) und mikrostruktureller Charakterisierung (REM, EBSD, CLSM) mechanischen und magnetischen Eigenschaften von Werkstoffen. Von Vorteil sind zudem Kenntnisse im Bereich hochgradiger plastischer Umformung sowie Erfahrungen in der Lehre, z.B. in der Betreuung von Lehrveranstaltungen oder Laborpraktika. Sie sind kommunikativ, arbeiten gerne in einem interdisziplinären Team, haben sehr gute Englischkenntnisse und sind bereit im Rahmen ihrer Tätigkeit auch Aufenthalte bei Projektpartner:innen zu absolvieren.

Gelegenheit zur Vorbereitung einer Promotion wird gegeben. Das Erbringen der Dienstleistung dient zugleich der wissenschaftlichen Qualifizierung.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerber:innen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für die Technische Universität Darmstadt (TV - TU Darmstadt). Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen schicken Sie unter Angabe der Kenn-Nummer an k.durst@phm.tu-darmstadt.de.

Mit dem Absenden Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass Ihre Daten zum Zwecke des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert und verarbeitet werden. Sie finden unsere → [Datenschutzerklärung](#) auf unserer Homepage.

Kenn-Nr. 706

Veröffentlicht am 06. November 2023

Bewerbungsfrist 30. November 2023
